

Der Durchblick

im Juli 2025

-Monatszeitung der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner-

Besichtigung der neuen Notaufnahme im Klinikum Eschwege am 17.7. um 14 Uhr für interessierte Freie Wähler

alle Besichtigungstermine der FREIEN WÄHLER im Juli für Mitglieder und Interessierte

Im Juli bieten die FREIEN WÄHLER verschiedene Besichtigungs- und Informationstermine an. Bereits am 5.7. gibt es ein Kaffeetrinken mit Erfahrungsaustausch im Lokal Müller's Weiden in Eschwege um 15 Uhr mit Video-Aufnahmen.

Am Freitag, 11.7., um 15 Uhr besichtigen wir die Firma Optima Schlafsysteme in Quentel (Hess. Lichtenau). Anschließend gibt es für Bürgerinnen und Bürger „Auf ein Wort“ mit Landrätin Rathgeber.

Ebenfalls am 11.7. besuchen wir das Farbenhaus Pflüger in Velmeden dann um 17 Uhr.

Die durch Baumaßnahmen neu gestaltete Not-

aufnahme unseres Klinikums in Eschwege schauen wir uns gemeinsam mit der FW-Fraktion am Donnerstag, 17.7., um 14 Uhr an und können Fragen zur Gesundheitsreform stellen.

Am Freitag, 25.7., ist um 15 Uhr die Besichtigung der ETIS-Kassel GmbH in Hess. Lichtenau geplant, anschließend um 17 Uhr „Auf ein Wort“ mit Landrätin Rathgeber auf dem Riedteich-Gelände in Walburg. Um 18 Uhr besuchen wir den Hof Siebold in Hopfelde.

Anmeldungen für alle Termine:

geschaeftsstelle-FW-fraktion@t-online.de

August-Termine folgen im August-Newsletter!



Nach längerem Umbau und größeren Investitionen wurde u.a. die Notaufnahme des Klinikums modernisiert.

Wir wollen uns das gern anschauen, und die Klinikleitung ist so freundlich, uns am 17.7. um 14 Uhr zu führen und zu informieren.

Landrätin Rathgeber möchte ebenfalls dabei sein.

Bildungsveranstaltung am 26. August um 18.30 Uhr zu den Neuerungen in der HGO für alle Wählergemeinschaften im Bürgerhaus Reichensachsen

Die hessische Landesregierung erschwert den Wählergruppen den Zugang in die kommunalen Parlamente – wollen die bisherigen „Volks“-Parteien unter sich bleiben?

Durch die Novellierung der Hess. Gemeindeordnung (HGO) wird z.B. ein neues Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Abgeordnetenzahl nach der Kommunalwahl die großen Parteien stärken und die kleineren Wählergruppen schwächen. Wie ab 2026 berechnet wird und welche Möglichkeiten sich ergeben, wollen wir auf einer Bildungsveranstaltung der FREIEN WÄHLER am Dienstag, dem 26. August, ab 18.30 Uhr erfahren und diskutieren.

Im Restaurant des Bürgerhauses in Reichensachsen laden wir zu dieser Bildungsveranstaltung als FREIE WÄHLER sehr gern alle Wählergemeinschaften und kleinen Parteien sowie Interessierte ein. Es gibt wie immer bei uns gutes Essen und Getränke frei.

Träger der Veranstaltung ist das Bildungswerk FWK. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Wir erwarten zur Bildungsveranstaltung am 26.8.2025 wieder einen vollen Saal und sorgen - wie immer – für gutes Essen, Getränke, gute Informationen und gute Laune...

Wer sich jetzt schon als Reservierung anmelden möchte, kann dies über unsere Email tun:
geschaeftsstelle-FW-fraktion@t-online.de

ZUM HINTERGRUND:

Hessische Gemeindeordnung (HGO)

Kommunalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter in Hessen haben sich an die Gemeindeordnung zu halten. Sie ist eine Magistratsverfassung. Die HGO regelt das Wesen und die Aufgaben der Gemeinden in Hessen. Sie enthält Vorschriften über die Rechtsstellung, das Gebiet, die Einwohner, die Organe, die Verwaltung, die Haushaltswirtschaft, die Finanzen und die Rechtspflege der Gemeinden. Aktuell wird eine Reform der HGO vorbereitet, die bis zur nächsten Kommunalwahl in Hessen im Frühjahr 2026, in Kraft treten soll.

Unter anderem sieht die Novelle vor:

- die Ein-Personen-Fraktion, die es ohnehin nur in Hessen gab, abzuschaffen
- die Möglichkeiten digitaler und hybrider Gemeinderatssitzungen auf rechtssichere Füße zu stellen
- es soll nur noch eine einfache Mehrheit und keine Zweidrittel-Mehrheit nötig sein, um das eigene Gremium zu verkleinern
- bei besonders wichtigen Infrastrukturprojekten sollen keine Bürgerbegehren mehr möglich sein
- Kommunen sollen bei der Ergebnis- und Finanzplanung auf das Haushaltssicherungskonzept verzichten können

Die Kommunen werden zudem von einigen bürokratischen Vorschriften entlastet und hauptamtliche Bürgermeister/innen und Landrät/innen finanziell besser gestellt.

Umstrittene Umstellung des Zählverfahrens

Im Gesetzgebungsverfahren besonders umstritten war, dass die Stimmen bei Kommunalwahlen ab sofort mit dem Zählverfahren nach d'Hondt in kommunale Mandate umgerechnet werden. Davon profitieren vor allem größere Parteien, kleine Wahllisten haben schlechtere Aussichten auf Mandate. Größere Bauvorhaben, die ein Planfeststellungsverfahren brauchen, können zudem nicht mehr in Bürgerbegehren thematisiert werden.

Die Koalition hat zudem nachträglich eine Reform in das Gesetzespaket eingefügt, nach der die hessischen Polizeipräsidien und das Landeskriminalamt zukünftig nicht mehr von politischen Beamten geleitet werden.

Deutliche Kritik aus der Opposition

Abgeordnete der Opposition erneuerten in der Debatte vor allem ihre Kritik am neuen Zählverfahren. Die Grüne Vanessa Gronemann sagte, damit nützten CDU und SPD „am Ende nur sich selbst“.

FREIE WÄHLER Werra-Meißner **in den Ausschüssen des Kreistages...**

Der Finanzausschuss des WMK tagt am Montag, dem 8.09.25 um 16:30 Uhr.

Der Hauptausschuss tagt am 12.09.25 um 8:30 Uhr.

Am selben Tag um 9:30 Uhr tagt der Rechnungsprüfungsausschuss

Ebenfalls am 12.09.25 tagt um 10:00 Uhr der Ausschuss für Soziales und Integration zum Bericht-Thema: Aufgaben und Arbeit der DEXT-Fachstelle des WMK.

Dies ist ein Antrag der FREIEN WÄHLER, zu dem Bericht raten wir Interessierten, an der Sitzung teilzunehmen.

Um 10:30 Uhr am selben Tag berät der Gesundheitsausschuss

Um 11:00 Uhr ist der Schulausschuss vorgesehen mit dem FREIEN-WÄHLER-Antrag: Bericht zur aktuellen Situation der Grundschul-Betreuungseinrichtungen.

Um 11:30 Uhr ist der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr geplant:

Um 12:30 Uhr dann ist der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Forsten und Landwirtschaft vorgesehen. Der Tagungsort ist das neue Gebäude gegenüber dem Schloss.

Kommunalwahl 2026

Du willst für den Werra-Meißner-Kreis und/oder für deinen Wohnort Verantwortung übernehmen?



Dann komm zu uns!



Ehrenbrief mit Ehrennadel für Patricia Hölzel



Foto (privat): Bürgermeister Heppe, Landrätin Rathgeber, Patricia Hölzel

Eine gelungene Überraschung:

Für jahrelanges ehrenamtliches Engagement erhielt Patricia Hölzel (Freie Wähler) am 13.6. aus den Händen der FW-Landrätin und im Zuge des Johannistestes den Ehrenbrief des Landes Hessen mit der Ehrennadel.

Patricia: Wir gratulieren dir herzlich zu dieser Anerkennung!

FREIE WÄHLER Werra-Meißner **distanzieren sich von jeglichen rechten Äußerungen** **eines Bebraer FWG-Abgeordneten**

Die HNA berichtet, dass Bernd Holzhauser, der FWG-Fraktionsvorsitzende in Bebra, in einem Facebook-Beitrag eine Nazi-Parole verwendet hat, deshalb ermittelt nun die Kriminalpolizei gegen ihn.

Es sei nicht seine erste Entgleisung im Netz.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende im Bebraer Stadtparlament hat zum Wochenende auf der Social-Media-Plattform Facebook für Empörung gesorgt. Seinen Kommentar zu einem Beitrag des als rechtspopulistisch geltenden Onlinemediums Nius (sprich: „news“) hatte der Kommunalpolitiker mit den Worten „Deutschland erwache“ abgeschlossen. Die Parole aus dem sogenannten Sturmlied zierte die Parteistandarten der NSDAP, ist gebräuchlich in Nazi-Kreisen – und in Deutschland verboten.

Wie der Geschäftsführer der FW-Fraktion im Werra-Meißner-Kreis betont, ist jegliches rechtes Gedankengut nicht mit den politischen und moralischen Ansichten der FREIEN WÄHLER vereinbar und die FREIEN WÄHLER Werra-Meißner distanzieren sich von solchen Äußerungen und solchen Menschen.

Der FWG Bebra empfehlen wir den Rauswurf eines solchen Mitgliedes.

Vizebürgermeister bei AfD

Waldkappels Stadtrat Gesang muss sich Magistrat erklären

Waldkappel – Der Erste Stadtrat und damit stellvertretender Bürgermeister der Stadt Waldkappel, Lukas Gesang, ist nach Informationen unserer Zeitung seit Ende vergangenen Jahres Mitglied der AfD. Auf Anfrage bestätigte Gesang seine Parteimitgliedschaft und sagte: „Ich habe mich entschieden, bei der AfD mitzumachen.“ Er räumte ein, bisher weder Magistrat, Stadtverordnetenversammlung noch die SPD über seinen Schritt zur AfD informiert zu haben. „Das schien mit bisher nicht relevant zu sein“, sagte Gesang.

Lukas Gesang war bei der jüngsten Kommunalwahl 2021 über die Liste des Waldkappeler SPD-Ortsverbandes gewählt worden, im Dezember 2022 trat er die Nachfolge der vorzeitig ausgeschiedenen Ersten Stadträtin Alexandra Sennhenn (SPD) an. Auch hier kam der Wahlvorschlag seinerzeit von der SPD. Gesang war am 9. Dezember 2022 von der Waldkap-

peler Stadtverordnetenversammlung einstimmig gewählt und anschließend vom deren damaligen Vorsitzenden Volker Apel (SPD) und jetzigen SPD-Fraktionschef in der Stadtverordnetenversammlung im Amt vereidigt worden. Auf der Homepage der Stadt steht „SPD“ hinter dem Namen des Ersten Stadtrates. Apel sagte gestern, er sei „menschlich enttäuscht“ und erwarte, dass Gesang sein Amt als Vizebürgermeister niederlegt.

Zu seiner politischen Neuorientierung sagt Gesang: „Ich bin sozial eingestellt, das ist auch eine familiäre Prägung.“ Gesangs Vater, Matthias Gesang, gehört der Stadtverordnetenversammlung für die SPD an. „Die Entwicklungen in der Bundespolitik haben mich enttäuscht, ganz besonders, dass die AfD noch schnell als gesichert rechtsextrem eingestuft wurde“, so Lukas Gesang. Er sei dafür, miteinander, nicht übereinander zu reden. „Dafür sollten



Lukas Gesang
Erster Stadtrat Waldkappel

wir auf kommunaler Ebene den Anfang machen.“ Er überlegt jetzt, ob er sich für die AfD zur nächsten Kommunalwahl 2026 aufstellen lässt. Auf der Website des AfD-Kreisverbandes Werra-Meißener ist Gesang auf mehreren Fotos zu sehen und wird dort auch namentlich erwähnt.

Waldkappels Bürgermeister Frank Koch (SPD) hat erst jetzt von den Gerüchten um den Ersten Stadtrat gehört. „Wenn das wirklich zutrifft, bin ich entsetzt“, sagte er auf Anfrage. Er sei von der Nachricht mehr als überrascht worden. „Ich bin sprachlos und konnte das nicht glauben.“ Das sei eine außerge-

wöhnliche Situation für die Stadt, wo es bisher keine AfD-Fraktion gibt.

Die soll nun geklärt werden. Auf der heutigen regulären Sitzung des Magistrates soll Lukas Gesang die Gelegenheit zur Stellungnahme bekommen. Danach wolle man entscheiden, wie es weitergehen soll. „Lukas Gesang ist persönlich ins Amt gewählt worden, aber unter anderen Voraussetzungen“, sagte ÜWG-Fraktionschef Holger Schiller am Montag. „Ich werfe ihm vor, dass er damit nicht transparenter umgegangen ist.“ Als ÜWG wolle man nach wie vor verhindern, dass die AfD in Waldkappel Fuß fasst.

Stadtverordnetenvorsteher Niklas Griefß (CDU) hat für die nächsten Tage eine Fraktionssitzung zum Fall Gesang einberufen. „Wir müssen sehen, ob er von selbst zurücktritt oder ein Abwahlenantrag gestellt wird“, sagte Griefß. „Ich bin nicht gewillt, das so hinzunehmen.“

STEFANIE SALZMANN

Kommentar unseres Geschäftsführers:

Inzwischen ist der Vize-Bürgermeister zurückgetreten, doch es bedurfte erst der öffentlichen Entrüstung. Ich finde, dieses Beispiel sagt viel über die „Genossen“ aus: Bei ihnen wird nicht aus Überzeugung die Diskussion gepflegt, was sie denken und wo sie eigentlich hin wollen.

Man geht davon aus, dass sie alle der gleichen Meinung sind und so stimmen, wie es der / die Vorsitzende aufzeigt.

Dass sich einige Mitglieder aber weiter und auch weg entwickeln (aber wohin?) ist gar nicht vorgeesehen.

LETZTE MELDUNG:

Bürgermeister Heppe wechselt zum Landeswohlfahrtsverband

Der Eschweger Bürgermeister Alexander Heppe (CDU) wechselt zum Landeswohlfahrtsverband, um am 1.12. dort Direktor zu werden. Auch die FW-Fraktion wird ihn dort mitwählen. Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen wissen, wird die Bürgermeisterwahl Eschwege am 15.3.26 erfolgen.

Die FREIEN WÄHLER schicken dann dazu einen eigenen Kandidaten ins Rennen!

FREIE WÄHLER besichtigten die Schloss-Baustelle



(privates Foto: Mitglieder der Kreisverwaltung und einige Freie Wähler)

Die geplante Verputzung der Fassade und der Sachstand der Sanierung waren jetzt die Themen bei der Besichtigung des Landgrafenschlosses in Eschwege durch die Freien Wähler (FW) Werra-Meißner. Die Außenhaut des historischen Gebäudes ist seit ungefähr 50 Jahren nicht verputzt und die rohen Sandsteine sind der Witterung ungeschützt ausgesetzt.

Die Fassade hat sehr stark gelitten, muss dringend saniert und die Steine versiegelt werden. Die Freien Wähler der Kreisvereinigung wurden von der Landrätin Nicole Rathgeber, zugleich selbst Freie Wählerin, herzlich begrüßt. Baudezernent Dr. Philipp Kanzow informierte die Kommunalpolitiker über die bisherigen Sanierungsarbeiten. Nach Abschluss der Arbeiten darf ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die dortigen Büros beziehen. "Die kurzen Wege

zum gegenüberliegenden Verwaltungsgebäude, versprechen hohe Effizienz und schnellere Abläufe", sagt Rainer Janisch, Vorsitzender der FW Werra-Meißner. Darüber hinaus werde der Kreis Mietkosten in Höhe von ca. 600.000 Euro pro Jahr einsparen, die bislang für angemietete Büroräume anfallen. Andreas Hölzel, der FW-Kreistagsfraktionsvorsitzende ergänzt: „Das wird jährlich zu einer erheblichen Entlastung der Kreiskasse führen."

Theodor Sternal, Architekt des Kreises, führte durch das Landgrafenschloss und informierte sachkundig und lebendig über den Stand der Sanierungsarbeiten mit sehr umfangreichem Detailwissen.

„Wir hatten den Eindruck, dass er schon beim Bau des Landgrafenschlosses im 14. Jahrhundert dabei war, so vielfältig waren Herrn Sternals Ausführungen", fasst Hölzel die zweistündige Exkursion zusammen.

Wenig Fortschritt der Baustelle am Nikolaiplatz



Wer zurzeit das Wahlkreisbüro der FREIEN WÄHLER Werra-Meißner besuchen möchte, muss Umwege und steinige Trittflächen in Kauf nehmen.

Einer der Gründe für die Verzögerungen bei der Neugestaltung des Nikolaiplatzes sind archäologische Funde.

Aber nicht jeder Fund ist so einmalig, dass die Baustelle über Wochen still stehen muss.

Gibt es nicht auch bessere Alternativen, zum Beispiel die Fotodokumentation der Funde oder das Herausnehmen und Ins-Vitrine-Stellen?

Wir klagen alle über bauliche Verzögerungen, unnötige Bürokratie und Kostensteigerungen – hier ist Anlass, konkrete Besserungen vorzunehmen...

Der Durchblick

ist eine Monatszeitung der FREIEN WÄHLER Hessen, Kreisvereinigung Werra-Meißner.

Die FREIEN WÄHLER Werra-Meißner gibt es seit der Gründung 2017.

Davor hießen sie Freie Wähler Gemeinschaft Werra-Meißner (FWG).

Wir engagieren uns für die Menschen im Werra-Meißner-Kreis und wollen das gemeinschaftliche Leben mit unserer Hilfe besser machen und uns daran beteiligen.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Geschäftsführer Waldemar Rescher

E-Mail: geschaeftsstelle-FW-fraktion@t-online.de

Anschrift:

**Geschäftsstelle FREIE WÄHLER Fraktion
Schützenstr. 17, 37215 Witzenhausen**

Der nächste Newsletter folgt im August 2025.

Unsere Homepage: www.freiewaehler-wmk.de

Auf [facebook](#): Freie Wähler Werra-Meißner
(Achtung: die neue Seite (ca. 60 follower) wählen, die alte wird seit Nov. 22 nicht mehr genutzt.)

Mitgliedsanträge bei der Geschäftsstelle!

Einen **Mitgliedsantrag** erhalten Sie auch auf der Website der FREIEN WÄHLER Hessen.

Grüße an Sie alle vom FW-Vorsitzenden Rainer Janisch und vom Geschäftsführer Waldemar Rescher, die für diesen Newsletter 7/25 verantwortlich zeichnen.
